

Moritz Begemeier

Associate

Düsseldorf

T +49 211 8304 670

**moritz.begemeier
@hengeler.com**

Moritz advises and represents German and foreign companies as well as their officers in all areas of white-collar criminal law and administrative offenses.

He supports clients conducting internal investigations and advises on compliance issues.

Career

Admitted to bar 2021

International Law Firm in
Frankfurt, 2021 – 2025

Bucerius Law School, Hamburg
Stanford Law School, California

Publications

Kommentierung §§ 32, 40 HinSchG,
Fischer/Pellmann/Schoch,
Hinweisgeberschutzgesetz, 1. Aufl.
2024

Die Auslieferungsverträge zwischen
Deutschland und den USA –
Plädoyer für mehr Individualschutz,
NZWiSt 2022, 352 (mit Dr. Mathias
Prierer)

Subsidiarität im Einziehungsrecht,
ZStW 2021, 287 (mit Prof. Dr.
Thomas Rönnau)

Die Vermögensabschöpfung ist
keine Strafe!?, NSTZ 2021, 705 (mit
Prof. Dr. Thomas Rönnau)

Inhabilität als weitere Nebenfolge
von Verurteilungen – ein Beitrag
zur Registersperre und ihrer
Bedeutung für das
Medizinstrafrecht, medstra 2020,
279 (mit Dr. Mathias Prierer)

Unsicherheiten bei der Bestimmung
des erlangten Etwas nach neuem
Recht, NSTZ 2020, 1 (mit Prof. Dr.
Thomas Rönnau)

Ist trotz eines Verzichts auf
Rückgabe einzuziehender
Gegenstände deren Einziehung
erforderlich?, JR 2019, 463 (mit
Prof. Dr. Thomas Rönnau)

Wider die Entgrenzung der
Vermögenseinziehung gem. § 76a
IV StGB durch die
Geldwäschedogmatik, JZ 2018, 443
(mit Prof. Dr. Thomas Rönnau)

Grund und Grenzen der
Bruttoeinziehung, GA 2017, 1 (mit
Prof. Dr. Thomas Rönnau)

Sale-and-Steal-Back: Betrug?, NStZ
2016, 129 (mit Dr. Johannes
Wölfel)

Die neue erweiterte Einziehung
gem. § 73a Abs. 1 StGB-E: mit
Kanonen auch auf Spatzen?,
NZWiSt 2016, 260 (mit Prof. Dr.
Thomas Rönnau)

Betrugsschaden trotz gutgläubigen
Erwerbs?, JuS 2015, 307 (mit Dr.
Johannes Wölfel)

Die Strafbarkeit so genannter
Friedensrichter, JuS 2015, 688 (mit
Prof. Dr. Kilian Wegner)

Zur Reichweite der
unionsrechtskonformen Auslegung
im deutschen Straf- und
Strafverfahrensrecht am Beispiel
der "Spector Photo Group"-
Entscheidung des EuGH, HRRS
2013, 179